

SV Sallern auf Platz vier in Bayern

Der „Stern des Sports“ in Silber wurde in Bad Gögging vergeben und der SV Sallern nochmals für Integrationsprojekt belohnt.

11. November 2016 17:15 Uhr



Die Vertreter des SV Sallern zusammen mit Angela Plenkens (Volksbank Regensburg): von links Detlef Staude, Hans Neumeier, Erik und Waldemar Zimmermann sowie Christian Fenzl

Regensburg. Den Bronzestern hatte sich der SV Sallern zusammen mit einem Scheck von 1500 Euro schon im Regensburger Finale gesichert. Die SV Sallern überzeugte mit einem Projekt, dass jungen Flüchtlingen ermöglicht, im Verein Fußball zu spielen und auch dauerhaft integriert zu werden. So konnte der SV Sallern heuer drei neue Jugendmannschaften zum Spielbetrieb anmelden, darunter eine A- und C-Jugend.

Zur bayernweiten Preisverleihung des „Stern des Sports“ in Bad Gögging qualifizierten sich neben dem SV Sallern weitere 18 Vereine, die alle an dem festlichen Abend mit Rahmenprogramm teilnehmen durften. Natürlich hoffte Jugendleiter Detlef Staude zusammen mit Hans Neumeier (Jugendförderverein), Christian Fenzl (A-Jugendtrainer) sowie Waldemar und Erik Zimmermann (Co-Trainer der A-Jugend) auf den großen Silberstern der Volksbank, der zudem die Qualifikation zum Bundesfinale nach Berlin bedeutete hätte. Nach einer spannenden Moderation durch Markus Othmer reichte es am Ende zum vierten Platz.

Von BLSV-Präsidenten Günter Lommer, der Eisschnellläuferin Anni Friesinger-Postma und Dr. Alexander Büchel (Volksbank) gab es eine Urkunde und einen weiteren Scheck in Höhe von 250 Euro. In seiner Rede würdigte der bayerische Innenminister Joachim Herrmann die ehrenamtliche Arbeit in den Sportvereinen und lobte vor allem die Inklusion von gehandicapten und Integration von ausländischen Mitbürgern. Das funktioniere im Sport am besten.

Die drei Sieger sind der oberpfälzer FC Rieden, der nun in Berlin mit einem Umweltprojekt an den Start geht, für ein Umweltprojekt, JFG Aschberg und TSV Sonthofen.